

138 N^o 105

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
24. Jahrg. Wien, Donnerstag, 26. März 1914.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer die Konzeptskonzipisten Dr. Franz Hajicek und Dr. Karl Mischek zu Kommissären, und die Konzeptspraktikanten Dr. Eduard Mayer und Dr. Franz Schweng zu Konzipisten ernannt.

Verein der Handarbeitslehrerinnen. Kürzlich fand die diesjährige Generalversammlung des Vereines der Handarbeitslehrerinnen an den Bürgerschulen statt. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder wurde der Jahresbericht, welcher eine Uebersicht über die unermüdlige Tätigkeit zur Förderung der idealen und materiellen Standesinteressen der Vereinsleitung bot, ertstattet. Die Vorsteherin Frau Posch teilte ferner mit, daß sie leider gezwungen sei, die Verschiebung der sehnlichst erhofften Regulierungserledigung mitteilen zu müssen. Dieselbe sei bereits ausgearbeitet, werde jedoch erst, wie ihr maßgebenden Ortes bestimmt zugesagt, mit der schwebenden Lehrerregulierung erledigt. Frau H. Hautmann dankte ~~in bewogenen~~ in bewegten Worten namens der Versammlung der Vereinsleitung für die viele Mühe. Bei der folgenden Wahl wurde dieselbe einstimmig wieder gewählt.

- Im Atelier der Malekin Isa Jechl fand gestern der letzte Empfangsabend in dieser Saison statt. Zu demselben hatten sich eingefunden: Fürstin Hanna von und zu Liechtenstein, Graf und Gräfin Josef Ledochovski, Baronin Baumgartner, Baronin Carola Buschmann, Frl. Dorty Edle von Grubenthal, Frau Khoß von Sternegg, Frau Sanitätspräsident Dr. Elsner und Schörghuber, Herr und Frau Hofrat Dr. Wallner, Frau Finanzrat Bausenwein, Frau Frankl-Scheiber, Frau Dr. Feldmann, Herr und Frau Magistraterat Dr. Primml, Frau Magistraterat Dr. Mang, Frau Dr. Moritz Neckar, Herr und Frau Dr. v. Ankvicz, Hofburgschauspielerin Frau Wilke, die Schriftstellerinnen Frl. Marie von Glaser und Frl. Helene Migerka, Frau Bettina Wirt, Konzertsängerin Gisela Marba, Chefredakteur Mischeu, Klaviervirtuose Alfred Baumann, Oberstleutnant Kutschera, Herr von Sauer-Osaky, u. a. Im Laufe des Abends sang Frl. Käthe Krischker Lieder zur Laute u. zw. das deutsche Volkslied „In einem kühlen Grunde“, das neukische „Hexelein“ und das Wiener Lied „Gold und Silber“. Der bekannte Humorist Theodor Weiser erheiterte durch einige seiner bekannten Vorträge wie „Hinrichtung“ von Ignaz Pauer, und dem „Ritter Mai“ die Gäste.

+ + +
Sehr geehrter Herr Kollega!

Durch die Aufnahme der vorstehenden Notiz würden Sie mich zu besonderem Danke verpflichtet. Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr Franz Mischeu.

W^o 106
138.

Die Gemeindevahlen.

Mit der Wahl aus dem ersten Wahlkörper wurden heute die Wahlen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen beendet.

Der bisherige Bestand der Parteien bleibt unberührt. Im ersten Bezirk behaupteten die Fortschrittlichen, in den Bezirken Wieden, Margarethen, Favoriten und Rietzing die Christlichsozialen die Gemeinderatsmandate, in den Bezirksvertretungen wählte der 9. Bezirk fortschrittlich, die Bezirke Margarethen, Josefstadt, Favoriten, Simmering und Fünfhaus christlichsozial.

Nachstehend die Ergebnisse:

Gemeinderatswahlen.

Innere Stadt.

Wahlerezahl 3095, abgegebene Stimmzettel 1408, davon leer 24 ungültig ---, also 1444 gültige Stimmen. Gewählt wurde

der Fortschrittliche Dr. Heinrich Löwenstein mit 883 Stimmen.

Der Christlichsoziale Dr. Hans Ritter von Weers blieb mit 462 Stimmen in der Minorität. Auf den selbständigen fortschrittlichen Kandidaten Adolf Brecher entfielen 93 Stimmen, 16 Stimmen waren zersplittert.

Wieden.

Wahlerezahl 2222, abgegebene Stimmzettel 1292, hievon leer 20, ungültig 0, also 1272 gültige Stimmen. Gewählt wurden die Christlichsozialen Theodor Eglauer mit 778 und Franz Kubasek mit 692 Stimmen. Die Fortschrittlichen Karl Ritter v. Frantal und Jakob Tobell blieben mit 360 bzw. 359 Stimmen in der Minorität. Der Deutschnationale Prochaska erhielt 125, der Tscheche Drexda 10 Stimmen, 4 Stimmen waren zersplittert.

Margareten.

Wahlerezahl 1078, abgegebene Stimmzettel 422, hievon leer 22, ungültig 4, also 617 gültige Stimmen. Gewählt wurde der Christlichsoziale Heinrich Roth mit 605 Stimmen. 12 Stimmen waren zersplittert.

Favoriten.

Wahlerezahl 747, abgegebene Stimmzettel 349, hievon leer 16, ungültig 3, also 630 gültige Stimmen. Gewählt wurde der Christlichsoziale Ludwig Biber mit 494 Stimmen. Der Freiheitliche Dr. Maximilian Stiglitz blieb mit 124 Stimmen in der Minorität. Der Tscheche Drexda erhielt 8 Stimmen, 4 Stimmen waren zersplittert.

Rietzing.

Wahlerezahl 2087, abgegebene Stimmzettel 1315, hievon leer 31, ungültig 0, also 1284 gültige Stimmen. Gewählt wurde der Christlichsoziale Dr. Oswald Glasner mit 920 Stimmen. Der Deutschnationale Eduard Bauer blieb mit 361 Stimmen in der Minorität. 3 Stimmen waren zersplittert.

Bezirksvertretungswahlen.

Margareten.

Wahlerezahl 4797, abgegebene Stimmzettel 637, hievon leer 32, ungültig 0, also 599 gültige Stimmen. Gewählt wurden die Christlichsozialen Anton Budil mit 573, Josef Kalous mit 570, Karl Anton Leimer mit 570, Gustav Böderer mit 572, August Pawlik mit 569, Theodor Petz mit 564, Thomas Porzer mit 573 und Alois Wegenstein mit 551 Stimmen. 98 Stimmen waren zersplittert.

Josefstadt.

Wahlerezahl 1816, abgegebene Stimmzettel 598, hievon leer 23, ungültig 1, also 574 gültige Stimmen. Gewählt wurden die Christlichsozialen Rudolf Amen mit 551, Julius Angerer mit 553, Oskar Appel mit 549, Eduard Harditsky mit 555, Michael Harsan mit 552, Johann Koch mit 553, Wilhelm Lange mit 547, und Heinrich Rain mit 551 Stimmen. 114 Stimmen waren zersplittert.

Aiglergrund.

Wahlerezahl 2149, abgegebene Stimmzettel 1376, hievon leer 13, ungültig 9, also 1354 gültige Stimmen. Gewählt wurden die Fortschrittlichen Rudolf Forster mit 882, Leidor Gieskann mit 873, Leo Hirsch mit 867, Valentin Kraus mit 872, Alfred Lotties mit 876, Hugo Redlich mit 878, Viktor Schidl mit 880, Dr. Moriz Schnepf mit 869, Lud. Al. Siller mit 874 und Sigmund Weil mit 866 Stimmen. In der Minorität blieben die Christlichsozialen Karl Asperger, Rudolf Dworschak, Mathias Pfisterer, Franz Prokessch, Ludwig Reith, Richard Rougon, Ferdinand Schafhauser und Franz Xaver Schramek sowie die Kompromisskandidaten Anton Axmann und Dr. Josef Mayerhofer mit 450 bis 471 Stimmen. 15 Stimmen waren zersplittert.

Favoriten.

Wahlerezahl 747, abgegebene Stimmzettel 609, hievon leer 46, ungültig 6, also 557 gültige Stimmen. Gewählt wurden die Christlichsozialen Konrad Binter mit 496, Adolf Dobner mit 508, Josef Harlaß mit 446, Franz Kolbeck mit 508, Johann Krist mit 503, Johann Miß mit 497, Alfred Pfohl mit 500, Leopold Rosenmayr mit 495, Wenzel Stepanek mit 479 und Anton Wopioka mit 488 Stimmen. Der unabhängige Christlichsoziale Friedrich Kreuzberger erhielt 104 Stimmen, der tschechische Wahlkandidat Drexda 3 Stimmen, zersplittert waren 43 Stimmen.

Simmering.

Wahlerezahl 193, abgegebene Stimmzettel 186, hievon leer 1, ungültig 0 also 185 gültige Stimmen. Gewählt wurden die offiziellen christlichsozialen Kandidaten Franz Diranko mit 176, Franz Lindner mit 175, Josef Schmalzer mit 174, Wilhelm Schossig mit 164, Johann Stadtherr mit 175, Karl Weiß mit 167 und die selbständigen Christlichsozialen Franz Kopolent mit 182 und Jos

Karesch mit 148 Stimmen. Zwei offizielle christlichsoziale Kandidaten blieben in der Minorität u zw. Franz Grassinger mit 23 und Josef Kiesa mit 42 Stimmen. 14 Stimmen waren zersplittert.

Fünfhaus.

Wahlerezahl 488, abgegebene Stimmzettel 365, hievon leer 1, ungültig 2, also 362 gültige Stimmen. Gewählt wurden die Christlichsozialen Johann Bauernfeind mit 377, Karl Baumgartner mit 280, Hermann Holzwarth mit 377, Dr. Josef Mattia mit 286, Franz Metzchl mit 377, Heinrich Perna mit 374, Eduard Pratzner mit 374, Josef Schranker mit 280, Josef Wagner mit 289 und Wilhelm Zeckl mit 374 Stimmen. Die unabhängigen Christlichsozialen blieben mit 92 bis 100 Stimmen in der Minorität.